

Dankesrede von Jury Everhartz in der Wiener Volksoper, 01. September 2024

Franz Schuh zitiert Wendelin Schmidt-Dengler aus einem Seminar:

*Kollege versteifen Sie sich bitte nicht auf einen einzelnen Eindruck, der Sie mit Recht überzeugt. Gewöhnen Sie sich bitte eine Sprache an, die es ermöglicht, Ihre zutreffenden Einzelbeobachtungen in den Zusammenhang einer gesamten künstlerischen Leistung zu bringen. Das ändert nichts an den Einzelheiten, die Sie zurecht aus dem Zusammenhang reißen und beurteilen. Man muss aber auch die Ambivalenzen ertragen, sie sind nicht nur ein Stilmittel, sondern eine Tatsache der brüchigen Existenz.*

Wir bedanken uns in diesem Sinne sehr herzlich für die Auszeichnung und freuen uns über den Österreichischen Musiktheaterpreis für Zeitgenössisches Musiktheater.

Wir nehmen den Preis aber auch entgegen als Auszeichnung aller künstlerischer Arbeit abseits der Häuser und Institutionen und freuen uns darüber, dass er diese Arbeit sichtbar macht. Wir danken namens unserer Kollegen, den Musiktheatertagen, der Wiener Taschenoper, der Wortwiege, der Neuen Oper Wien, Pandora's Box und allen anderen, die in der freien Szene arbeiten. Und wir danken dafür, dass der Off-Theater-Preis auch auf eine politische Dimension künstlerischer Arbeit hinweist, für die wir stehen – was in diesen Tagen wichtiger denn je ist.

Wir danken dem Roten Wien für die jahrzehntelange Unterstützung unserer Arbeit. Wir danken den Juroren des Österreichischen Musiktheaterpreises, allen voran Robert Quitta, Miriam Damev, Walter Weidringer Susanne Zobl, Stefan Musil, Joachim Leitner und Heinz Sichrovsky.

Wir danken René Clemencic für seine Musik und Jan Kolar, Edda Clemencic, Viktor Liberda und dem Ariadne-Verlag für ihre Unterstützung, wir danken dem Direktor des Wiener Zeiss-Planetariums Michael Feuchtinger und seinem fabelhaften Team – und wir danken unserem eigenen fabelhaften Team für die ausgezeichnete Leistung, den Sängern Nicholas Spanos, Gernot Heinrich, Richard Klein, Bernhard Landauer und Colin Mason, Germano Milite für die visuelle Umsetzung, Claudia Haber für die Produktionsleitung, Francois-Pierre Descamps für die musikalische Leitung und Kristine Tornquist für Regie, Konzept und Umsetzung des Kabbala-Projektes.

Vielen herzlichen Dank!